

Protokoll der 14. Pfarrgemeinderatssitzung am 19. 03. 2014

Anwesende: Herr Pfr. Differenz, Herr Kaplan Schneider, Herr Dr. Chr. Knatz, Frau B. Bläsius-Stefan, Frau A. Klüsener, Herr W. Schmitt, Herr R. Schmitt, Herr Dr. E. Rummel, Herr Th. Dreiss, Frau J. Wahlig, Frau A. Brunnengräber, Herr H. Mohr, Frau A. Nimz-Fettel (Protokoll):

Abwesende: Herr A. Debus, Herr Chr.de Raadt, Frau S. Konrad

Gäste: Herr E. Kabisch, Frau K. Arnold, Herr A. Englert, aus Biblis Frau Bachmann, aus Einhausen Frau D. Würsching, Frau K. Gärtner, Herr M. Ebner, Frau A. Krampff, Frau K. Herbert

1. Herr Dr. Knatz begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur musikalischen Einstimmung stellt er von Felix Mendelsohn eine Motette für Chor und Orgel mit einem Text aus der Passionszeit vor.

Verabschiedung des Protokolls. Der Tagesordnungspunkt Nr.6 Bericht vom Seminar mit dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“ wird auf die nächste Sitzung vertagt.

2. Herr E. Kabisch, stellt die Arbeit der Lorsch Pfarrcaritas , die er leitet, vor. Sie besteht aus 93 Mitgliedern, davon sind 48 ehrenamtlich tätige und 45 passive Mitglieder. Sie hat fünf Schwerpunkte: Die Hausaufgabenhilfe, einschließlich der Bastelnachmittage, der Kleiderladen, der Besuchsdienst, der Freitagstreff und neuerdings die Betreuung der Flüchtlinge aus Mazedonien und Eritrea.

Seit dem 16. Januar sind der Gemeinde Lorsch 12 Flüchtlinge durch den Kreis Bergstr. zugeordnet worden. Sie wohnen alle in einem Haus in der Bahnhofstraße. Sie werden von den beiden Lorschern Kirchengemeinden und demn Sozialamt der Stadt Lorsch betreut. Herr E. Kabisch berichtet von den Integrationsanfängen und der Strukturierung des Alltags dieser Flüchtlinge in Unterricht, Freizeitgestaltung und besonderen Aktivitäten, die noch im Aufbau begriffen sind und erweitert werden sollen. Bisher gab es, dank der Unterstützung durch Frau A. Walter, die die Sprache der Eritreer spricht, wenig soziale Probleme. Anschließender Erfahrungsaustausch mit den Gästen aus Biblis und Einhausen.

Herr Dr. Knatz dankt im Namen des PGR Herrn Kabisch für sein persönliches Engagement und der Pfarrcaritas für ihre geleistete Arbeit.

3. Stellungnahme des PGR zur Aufstellung des Haushaltes. Es wurden keine Wünsche geäußert.

4. Organisation des Osterfrühstücks: Am Karsamstag, 19. April 2014, wird ab 14 Uhr der große Saal des Paulusheim hergerichtet von Herrn Th. Dreiss, Herrn R. Schmitt, Frau A. Brunnengräber, Frau J. Wahlig, Frau A. Nimz- Fettel, bis 14.30 Uhr Herr Pfr. Differenz. Abgebaut wird nach dem Osterkaffee von Herrn Dr. Chr. Knatz, Frau B. Bläsius-Stefan, Frau A. Klüsener, Herrn W. Schmitt, Herrn Kaplan Schneider, Herrn Dr. E. Rummel, Herr Pfr. Differenz.

5. Herr Pfr. Differenz unterrichtet den PGR über die bevorstehende Präventionsschulungen bzw. über die Schulungsmodi von 2 oder 4-5 Stunden. Auch die Mitglieder des PGR und des KVR sollen als Multiplikatoren an den Schulungen zu 2 Stunden teilnehmen.

7. Bericht vom Pfarrfestteam. Die Käufer eines Bons können den Zielort des Pfarrfesterlöses selbst auswählen, eine Liste mit mehreren Möglichkeiten wird ausgelegt. Frau B. Bläsius-Stefan favorisiert die Aufstockung der Musik- und Beleuchtungsanlage.

8. Sachausschüsse: Herr H. Mohr berichtet, dass die Arbeit in den Kindergärten abgeschlossen sind. Im nächsten Monat werden im St. Benedikt- Kindergarten die notwendigen Rauchmelder angebracht, die Anbringung der Rauchmelder im St. Nazarius-Kindergarten übernimmt die Stadt Lorsch, da das Gebäude der Stadt Lorsch gehört.

Die Eröffnungsbilanz wurde angenommen, der Wirtschaftsplan 2014 der Diözese Mainz wurde genehmigt. 70% der Kirchensteuer erwachsen aus den Großsteuerzahlern. Jedes neue Gesangbuch, das für die Kirche zur Auslage angeschafft wird, wird mit 5 Euro bezuschusst.

9. Verschiedenes: In der Frage der Kreuzanbringung in der renovierten Klosteranlage schlägt der PGR vor, die nächste Sitzung der Lenkungsgruppe abzuwarten, aber unseren Wunsch, wenn notwendig, mit Nachdruck zu wiederholen.

Ende der Sitzung um 21 Uhr 40